



Jump!

Schularten: Sek I und II**Jahrgangsstufen:** 6 -13**Länge:** 20 Minuten**Fach / Fächergruppe:** Deutsch, Ethik, Religion, Sozialkunde**Filmsprache:** Deutsch**Information zur DVD:**

Deutschland 2004

Zu beziehen unter:

<http://www.baysem.de/veroeffentlichungen/filme/jump.html>

Auf der oben angegebenen Internetseite des Bayerischen Seminars für Politik finden sich im pdf-Format Arbeitsblätter und ein medienpädagogisches Gutachten.

Fächerübergreifende Bildungsziele: Medienbildung/Digitale Bildung, Politische Bildung, Soziales Lernen

Inhalt:

Basti führt ein Doppelleben zwischen zerrüttetem Elternhaus und einer gewalttätigen Neo-Nazi-Gruppe des „geliebten“ Bruders einerseits und seinem Freund Tekin in der Multikulti-Basketballgruppe andererseits. Alle außer Tekin und dessen Freunde machen Basti das Leben schwer. Auf einer „Prügeltour“ mit den Neonazis kommt es zur Katastrophe: Basti verletzt betrunken seinen Freund Tekin schwer. Die Welt des Protagonisten gerät aus den Fugen.

Die DVD besteht aus zwei Teilen: dem Film (ca. 20 Minuten) folgen nach einer kurzen Pause Interviews (ca. 5 Minuten) mit einigen Darstellern.

In einem Seminar zum Münchener Anti-Rassismus-Training (A.R.T) erarbeiteten Jugendliche die Handlungsentwürfe zu einem Filmprojekt, aus denen eine Autorin das Drehbuch „JUMP!“ schuf. Die Filmproduktionsfirma Paradigma Entertainment konzipierte daraus einen Kurzspielfilm. Der Film „JUMP!“ arbeitet bewusst mit harten Klischees, um die Thematik „Mittläufertum und sinnlose Gewalt“ deutlich zu machen. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach Gruppendruck und Milieu, Gewaltbereitschaft und Drahtziehern. Der Film wendet sich v.a. an ein junges Publikum und will Jugendliche zu selbständigem Nachdenken über Vorurteile, Ängste und Feindbilder anregen. In Diskussionen können eigene Lösungen gefunden werden. Die Akzeptanz des „Anders-Seins“ soll ebenso selbstverständlich werden wie Zivilcourage und die gewaltfreie Verständigung mit dem „Fremden“.



Angestrebter Kompetenzerwerb:

- Schüler/innen erkennen die soziologischen und psychologischen Mechanismen von Radikalisierung, Verführung und freiwilliger Entmündigung.
- Sie verstehen die Problematik von Gruppenbildung und Gruppendynamik und beziehen diese auf eigene Erfahrungen.
- Sie fühlen sich in Opfer und Täter ein und finden persönliche Erklärungen für deren Verhaltensweisen.
- Sie stellen Bezüge zur Gegenwart her und erkennen Gefahren für die Demokratie durch rechtspopulistische, rechtsradikale, rechtsextreme und neonazistische Bewegungen.
- Sie erkennen den Wert von zivilcouragiertem Handeln für eine freie demokratisch orientierte Gesellschaft.

Medienpädagogik:

- Bewusstwerdung der Filmsprache, Wort-Bild-Ton-Beziehungen, Kameraeinstellungen, Kameraperspektiven, Kamera- und Objektbewegungen, Beleuchtung, Musikuntermalung, Montageform.



Weiterführende Informationen und Links:



Aufgaben / Material:

Vgl. DVD